

Betreff:

Nutzung der Daten aus der Stadtradeln-App

| | |
|--|------------|
| Organisationseinheit: | Datum: |
| Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr | 25.09.2023 |
| | |

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Status |
|--|----------------|--------|
| Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (zur Kenntnis) | 28.09.2023 | Ö |

Sachverhalt:

Zum gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN vom 13.09.2023 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Beschaffung der kostenfrei verfügbaren Daten des Stadtradelns für Braunschweig für die Jahre 2022 und 2023 durch die Verwaltung ist möglich.

Es handelt sich dabei um visualisierte Daten, die allerdings nur die Routen derjenigen Personen umfassen, die die Stadtradeln-App genutzt haben. Die App trackt bei Aktivierung alle gefahrenen Routen im Rahmen der gegebenen Restriktionen des Datenschutzes. In 2022 haben von 8.185 Personen 1.994 die App zur Aufzeichnung ihrer Fahrten während des Stadtradelns genutzt. Die Daten aus 2023 sind bislang noch nicht veröffentlicht. Die Datensätze geben somit Auskunft über das Mobilitätsverhalten eines Anteils der Teilnehmenden am Stadtradeln.

Die Daten sind über das „Radverkehr in Deutschland (RIDE) Portal“ für die jeweilige Ansprechperson in der Kommune erhältlich. Folgende Datensätze sind kostenfrei:

- Statistik-Dashboard
- Heatmap
- Verkehrsmengen
- Geschwindigkeiten

Der Beschlussvorschlag sieht vor, dass die kostenfreien Radverkehrsdaten abgerufen und dem AMTA sowie den Teilnehmenden am MEP in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden sollen.

Um diesem Wunsch nachzukommen schlägt die Verwaltung vor, das Dashboard und die drei visualisierten Darstellungen der oben genannten Kategorien im Rahmen einer öffentlichen Mitteilung dem AMTA bereitzustellen. Damit sind sie allgemein einsehbar.

Folgende Limitationen sind bei der Betrachtung der Ergebnisse und möglicher Rückschlüsse auf künftige Planungen zu berücksichtigen. Die Daten sind auch aufgrund der geringen Nutzerzahl der App nicht repräsentativ. Ferner sind Fahrten von Personen unter 26 Jahren und über 50 Jahren unterrepräsentiert. Auch handelt es sich beim Stadtradeln um eine Kampagne, bei der es auch darum geht, möglichst viele Kilometer mit dem Rad zurückzulegen. Daher ist davon auszugehen, dass die dokumentierten Fahrten bezüglich der Häufigkeit und der Ziele nicht deckungsgleich mit dem alltäglichen Mobilitätsverhalten sind.

Leuer

Anlage/n:
keine